

Für faire Arbeit auf Augenhöhe: Damit wir Perspektiven für alle schaffen!

Mit unserer Sozialpolitik fördern wir die Teilhabe von allen Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Für die Teilhabe am Arbeitsleben und gegen berufliche Ausbeutung

- Zwei Millionen Euro für die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderungen („Aktion 100“)
- 30 Millionen Euro in den kommenden drei Jahren für den Start von Jugendlichen mit Behinderung ins Arbeitsleben
- Rund sieben Millionen Euro für die „Beratungsstellen Arbeit“. Sie helfen bei prekärer Beschäftigung und Ausbeutung, auch in mehreren Sprachen
- Bundesratsinitiativen gestartet: Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes, Erhöhung der Freibeträge im SGB II & Anpassung der Einkommensgrenzen von Mini- und Midi-Jobs

Initiativen für mehr und bessere Ausbildung

- 42 Millionen Euro pro Jahr für Maßnahmen im Bereich Arbeit und Qualifizierung
- 14 Millionen Euro pro Jahr für die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“
- 65 Millionen Euro bis 2025 für rund 1.000 Ausbildungsplätze pro Jahr für Jugendliche mit Startschwierigkeiten („Ausbildungsprogramm NRW“)
- 14 Millionen Euro pro Jahr für junge Menschen ohne Ausbildungsreife – 1.600 junge Menschen konnte bislang geholfen werden
- „Teilzeitberufsausbildung“: jährlich bis zu 540 Plätze bei derzeit 42 Bildungsträgern
- Über 2.500 junge Menschen ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus nehmen zurzeit Teil am Programm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

Unsere Sozialpolitik hat die Teilhabe jedes Menschen im Blick

- Mit Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ holen wir mehr Menschen von der Straße in die eigenen vier Wände. Dazu gehört ein Aktionsprogramm gegen Wohnungslosigkeit und eine Wohnungsnotfallberichterstattung
- 2021 wurden über 200 Maßnahmen mit jeweils 2.000 Euro gefördert („Inklusionscheck“)

Mehr Engagement für bezahlbaren Wohnraum: Damit die Menschen in Stadt und Land gut wohnen können.

Wir richten uns nach den Wohnbedürfnissen der Menschen. Wir wollen, dass sich auch Normalverdienerinnen und Normalverdiener ihren Traum vom Eigenheim erfüllen können. Jeder Mensch soll in unserem Land dort leben können, wo er möchte – egal ob zur Miete oder im Eigentum.

Nordrhein-Westfalen holt beim Thema Bauen auf

- Mit unserer Landesinitiative „Bau. Land. Leben.“ unterstützen wir die Kommunen dabei, un- und untergenutzte Flächen für den Wohnungsbau zu aktivieren
- Während im Zeitraum von 2013 bis 2016 217.576 Wohnungen genehmigt wurden, waren es zwischen 2017 und 2020 bereits 227.075 Wohnungen
- Ähnliches zeigt sich bei den Baufertigstellungen. Zwischen 2013 und 2016 wurden 173.254 Wohnungen fertiggestellt. Im Zeitraum zwischen 2017 und 2020 waren es schon 194.805 Wohnungen

Besser wohnen in Nordrhein-Westfalen

- Allein 2020 wurden rund 62.000 neue Baugenehmigungen für Wohnungen erteilt
- Insgesamt gab es zum Jahresende 2020 rund 170.000 neu genehmigte und noch nicht fertiggestellte Wohnungen
- 2020 wurden zum ersten Mal seit Jahren wieder mehr als 49.000 Wohnungen fertiggestellt
- In Nordrhein-Westfalen gab es noch nie so viele Wohneinheiten wie 2021: 176.000 Wohneinheiten waren im Bau oder genehmigt. Dafür haben wir 1,3 Milliarden Euro investiert
- Öffentliche Wohnraumförderung: Seit 2018 stellen wir kontinuierlich 1,1 Milliarden Euro zur Verfügung, die für den Neubau von Mietwohnungen und für Modernisierungen im Bestand eingesetzt werden können
- Wir fördern Familien, die ein Haus bauen oder eine Wohnung kaufen möchten. Dafür wird die Landesregierung im kommenden Jahr ein Sofortprogramm in Höhe von 400 Millionen Euro auflegen

Wir gehen Wohnungslosigkeit aktiv an

- Mit der Landesinitiative „Endlich ein Zuhause!“ haben wir ein Erfolgsmodell gegen Wohnungslosigkeit auf den Weg gebracht
- Bisher konnten wir über 12.000 Personen von der Straße holen oder vor der Obdachlosigkeit bewahren

Talente entdecken und fördern. Damit alle Kinder beste Chancen haben!

Die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen hat einen hohen Wert für uns. Deshalb investieren wir ein Viertel des gesamten Haushalts in Bildung. Darüber hinaus stellen wir die Weichen für zusätzliches Lehrpersonal und eine verlässliche Digitalisierung der Schulen.

Wir reduzieren den Lehrkräftemangel

- 13.300 Lehrkräfte mehr als noch 2017 unterrichten an den öffentlichen Schulen in Nordrhein-Westfalen
- Seit dem Wintersemester 20/21 sind dauerhaft 300 zusätzliche Studienplätze für das Grundschullehramt eingerichtet
- Seit 2017 gibt es ca. 700 neue Studienplätze und ca. 250 weitere Studienplätze für Lehramt für sonderpädagogische Förderung. 2022 kommen 250 weitere Plätze dazu
- Für die Schuleingangsphase stehen bisher 1.745 sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung, 2017 waren es 569 (eine Verdreifachung gegenüber Rot-Grün)

Mehr Geld für gute Schulen

- Wir haben 60 Talentschulen mit zusätzlichem Personal eingerichtet, um benachteiligte Schülerinnen und Schüler fachlich zu stärken und ihre Potentiale zu fördern
- Deutliche Erhöhung des Schuletats um fast 2,7 Milliarden auf 21 Milliarden Euro
- 55.000 zusätzliche Ganztagsplätze seit 2017 eingerichtet
- Seit 2021 werden alle Grundschulen mit Konrektorenstellen unterstützt
- Auch an allen Haupt- und Realschulen ist es nun möglich, neben einem/r Schulleiter/in auch eine/n Konrektor/in einzustellen
- Seit 2017 haben wir 613 zusätzliche Stellen für Schulverwaltungsassistenten geschaffen
- In allen Schulformen der Sekundarstufe I haben wir das Schulfach Wirtschaft und Informatikunterricht in der 5. und 6. Klasse eingeführt
- Wir haben Förderschulen erhalten und bis zum Schuljahr 2024/2025 rund 6.000 zusätzliche Stellen geschaffen

Wir fördern die Digitalisierung in Schulen

- Aus dem DigitalPakt Schule haben wir über 1 Milliarde Euro für den Ausbau schulischer IT-Infrastruktur und digitaler Ausstattung der Schulen erhalten
- Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf und Lehrkräfte haben wir durch Ausstattungsoffensiven mit digitalen Endgeräten versorgt

Chancen der Digitalisierung nutzen: Damit Wachstum, Wohlstand und Teilhabe verbessert werden.

Wir treiben die Digitalisierung in Nordrhein-Westfalen voran, damit Menschen vernetzt und mobil sein können. Damit unsere Unternehmen beste Chancen für die Zukunft haben. Und damit wir alle keine unnötige Zeit mit Bürokratie in der Verwaltung vergeuden. Zudem stärken wir die vitale Gründerszene in unserem Land.

Wir stellen eine starke digitale Infrastruktur sicher

- Die Versorgung mit gigabitfähigem Netz und schnellen Mobilfunknetzen wurde seit 2017 entscheidend verbessert: Mittlerweile haben über 93 Prozent der Haushalte Zugriff auf >100Mbit/s: seit 2017 ein Zuwachs von ungefähr 25 Prozent
- Bereits 99 Prozent der Haushalte mit 50 Mbit/s, 77 Prozent mit 400 Mbit/s oder mehr versorgt. 70 Prozent können auf Gigabitbandbreiten zugreifen. Damit ist Nordrhein-Westfalen das am besten versorgte Flächenland

Wir sind Vorreiter für eine starke digitale Verwaltung

- E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen novelliert und damit die vollständige Digitalisierung der Verwaltung von 2031 auf 2025 vorverlegt
- Mit dem Gesetz zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung haben wir die Schriftformerfordernisse bei über 100 Verwaltungsdienstleistungen reduziert und die Möglichkeiten zur elektronischen Kommunikation verbessert
- Serviceorientierte digitale Verwaltungsangebote wie das Wirtschafts-Service-Portal.NRW (350 Verwaltungsleistungen digitalisiert) oder das Bauportal.NRW, meineverwaltung.NRW und weitere Portale geschaffen

Gründerland NRW und deutschlandweit erfolgreichstes Gründerförderprogramm

- Nordrhein-Westfalen hat ein eigenes Institut für Digitalforschung erhalten
- Bundesweites Erfolgsbeispiel: 2019 Einführung des „Gründerstipendium.NRW“, bereits über 2.672 Gründerinnen und Gründer gefördert: monatlich 1.000 Euro ein Jahr lang
- 2019 Urlaubssemester für Gründerinnen und Gründer eingeführt
- Initiative: „Exzellenz Startup Center.NRW“ mit 150 Millionen Euro für die sechs Universitäten in Aachen, Bochum, Dortmund, Köln, Münster und Paderborn
- Wir stärken die Infrastruktur für Gründerinnen und Gründer mit einer Hub-Landschaft für rund 10 Millionen Euro

Wir unterstützen Ehrenamt: Damit unsere Vereine stark & attraktiv bleiben!

Nordrhein-Westfalen lebt vom Miteinander der Menschen. Viele engagieren sich ehrenamtlich in zahlreichen Vereinen und im Sport. Wir fördern diesen Einsatz und räumen dafür Hürden aus dem Weg. Wir wollen das Sportland Nr. 1 sein und bleiben.

Wir schätzen das Ehrenamt wert

- Für die nächsten vier Jahre werden zusätzliche Mittel in Höhe von 24 Millionen Euro zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung gestellt. Daraus wird auch die Einrichtung einer Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement finanziert
- Bereits über 4.700 Projekte meist in ehrenamtlicher Trägerschaft gefördert
- Vorstellung der Engagementstrategie Nordrhein-Westfalen und Bereitstellung von 24 Millionen Euro für Engagement, Einrichtungen oder Förderprogramme
- Programm „Neustart miteinander“: Unterstützung eingetragener Vereine, die Gemeinwesen vor Ort festigen, bis 31. Mai 2022 mit zwischen 500 und 10.000 Euro
- Umsetzung eines Förderprogrammes zur Kleinstförderung „2.000 x 1.000 Euro“ für das Engagement und Förderung von Qualifizierungsangeboten

Steuerliche Anreize für ehrenamtliches Engagement

- Steuerfreibetrag für Einnahmen von 2.400 Euro auf 3.000 Euro angehoben
- Freibetrag für die Ehrenamtszuschale von 720 Euro auf 840 Euro angehoben
- Gemeinnützige Vereine zahlen erst dann Körperschaft- oder Gewerbesteuer, wenn ihre Bruttoeinnahmen 45.000 Euro übersteigen (vorher: 35.000 Euro)

Wir machen die Sportstätten fit für die Zukunft

- 300 Millionen Euro für Modernisierungen und Instandhaltung von Sportstätten sowie Outdoorsport. Inzwischen wurden weit mehr als 2.000 Vereine so gefördert
- Erhöhung der Sportzuschale seit 2017 um mehr als 14 Millionen Euro auf 64 Millionen Euro
- Seit 2017 hat sich das Gesamtvolumen des Landessportplans NRW von fast 170 Millionen Euro auf über 365 Millionen Euro für das Jahr 2022 erhöht

Wir bringen den Sport durch die Corona-Krise

- Rund 13,5 Millionen Euro für Sportvereine in existenzieller Not im Rahmen von fast 2.000 „Soforthilfen Sport“
- 1,9 Millionen Euro zum Ausgleich von Mitgliederverlusten bei Breitensportvereinen ausgezahlt, weitere 7,3 Millionen Euro stehen zur Verfügung
- Aus dem Programm „Coronahilfe Profisport“ wurden fast 5,7 Millionen Euro abgerufen

Wir gehen beim Klimaschutz voran: Damit NRW bis 2045 klimaneutral wird.

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien belegen wir im Ländervergleich bereits Spitzenplätze. Wichtig ist uns, dass wir die Industrie mit ihren wichtigen Arbeitsplätzen im Land halten und auf unserem ambitionierten Weg in die Zukunft mitnehmen.

Nordrhein-Westfalen bleibt Industrie- und Energieland

- Wir haben daher die Energieversorgungsstrategie Nordrhein-Westfalen angepasst und die Ausbauziele für erneuerbare Energien erhöht:
 - Windenergie: von 6 GW 2020 auf 12 GW (2035: 15 GW)
 - PV: von 6 GW 2020 auf 18 bis 24 GW bis 2030
- Platz 1 beim Ausbau der Windenergie im Jahr 2020 und Platz 3 im Jahr 2021
- Platz 3 beim Ausbau der Photovoltaik im Jahr 2020 und Platz 2 im Jahr 2021
- Wir haben eine Wasserstoffstrategie erarbeitet und setzen diese konsequent um

Wir sind Vorreiter beim Klimaschutz

- Als erstes Bundesland haben wir 2021 auf die Verschärfungen im Bundesklimaschutzgesetz mit einer Novellierung des Landesklimaschutzgesetzes reagiert
- Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent im Vergleich zu 1990 reduziert werden, bis 2040 um 88 Prozent. Unser Ziel ist bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften
- Von 1990 bis 2020 wurden jährliche CO₂-Emissionen um 45 Prozent reduziert, parallel ist die Wirtschaft um 35 Prozent gewachsen

Nordrhein-Westfalen ist Vorreiter beim Kohleausstieg

- Am 31. Dezember 2020 hat der Kohleausstieg mit der Stilllegung eines Braunkohleblocks am Standort Niederaußem begonnen
- 13 von 16 Braunkohleblöcken gehen bis 2030 im Rheinischen Revier vom Netz
- Bis Ende 2022 wird ein Drittel der gesamten Leistung im Rheinischen Revier abgeschaltet
- Bis 2028 schultert das Rheinische Revier den deutschen Kohleausstieg im Alleingang: Alle stillzulegenden Kraftwerkskapazitäten liegen hier. Bis 2030 meistert Nordrhein-Westfalen immer noch zwei Drittel des Kohleausstiegs
- Auch bei dem Steinkohleausstieg befindet sich der Schwerpunkt der ersten Stilllegungen hier: Von rund 8400 MW stillzulegender Leistung liegt rund die Hälfte in Nordrhein-Westfalen
- Damit gehen bis Ende 2022 in Summe rund 7 Gigawatt Kohleleistung vom Netz

Starkes Europa, starkes Medienland: Damit NRW führend bleibt!

Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn haben wir intensiviert. Besonders wichtig sind uns die guten Verbindungen zum Vereinigten Königreich – besonders nach dem Brexit. Die zahlreichen und unterschiedlichen Angebote und Akteure machen unser Bundesland zum Medien- und Gamesland.

Regionaler Stabilitätsanker Nordrhein-Westfalen

- Wir haben den Europabezug in der Landesverfassung verankert
- Wir werden weiterhin eng mit dem Vereinten Königreich verbunden bleiben. Daher investieren wir zusätzliche Mittel, unter anderem für den Schüleraustausch oder in Städtepartnerschaften
- Wir haben die grenzüberschreitende Kooperation mit Belgien und den Niederlanden in den Bereichen Sicherheit, Arbeitsmarkt, Bildung, Mobilität oder Katastrophen- und Brandschutz intensiviert
- Wir haben das Landesbüro Nordrhein-Westfalen in Tel Aviv für den Austausch und Begegnung eröffnet
- Wir haben die Bundes- und UN-Stadt Bonn als internationaler Standort und Kompetenzzentrum für die Zukunftsthemen Nachhaltige Entwicklung weiter unterstützt

Wir etablieren das Medien- und Gamesland Nordrhein-Westfalen in der Spitzengruppe der Länder

- Wir haben die Mittel für die Film- und Medienstiftung NRW fast verdoppelt: 2021 betrugen die Landesfördermittel für Film, TV und Games insgesamt 17,2 Millionen Euro, 2017 waren es noch 9,6 Millionen Euro
- Unsere Film- und Medienstiftung NRW gehört zu den finanzstärksten Länderförderungen Deutschlands – 35 Millionen Euro jährlich
- Wir haben für eine vielfältige Radiolandschaft und einen wirtschaftlich tragfähigen Lokalfunk die Gesamtstrategie Radio in Nordrhein-Westfalen 2022 konzipiert
- Wir haben Medienkompetenz als zentrales Thema der Digitalstrategie etabliert
- Wir haben mit dem #DigitalCheckNRW ein echtes Leuchtturmprojekt zur Stärkung von Medienkompetenz gestartet, das bundesweit führend und Vorbild für andere Bundesländer ist
- Wir haben die Fördergelder zur Entwicklung von Spielen verdreifacht. Sie betragen nun drei Millionen Euro

Kinder schützen und fördern: Damit die Kleinsten alle Chancen haben!

Kinder sind unsere Zukunft! Daher unterstützen wir Familien, bringen die Vereinbarung von Beruf und Familie voran und verbessern die frühkindliche Bildung. Außerdem haben wir Nordrhein-Westfalen zum Vorkämpfer für den Kinderschutz gemacht!

Stärkung der frühkindlichen Bildung

- 82.500 neue Kitaplätze geschaffen
- 25.457 mehr Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher in 2021 (plus 4 Prozent)
- Finanzmittel für frühkindliche Bildung auf fast 4,3 Milliarden Euro aufgestockt:
Ein Plus von 67 Prozent im Vergleich zur Vorgängerregierung
- Zweites beitragsfreies Kita-Jahr eingeführt
- Alltagshelferinnen und Alltagshelfer zur Unterstützung in Kitas eingestellt
- Einführung neuer Programme, um Kinder und Jugendliche besser vor Armut zu schützen und für bessere Chancen auf einen Aufstieg durch Bildung

Schutz von Kindern hat oberste Priorität

- Modernstes Kinderschutzgesetz eingebracht
- Einsetzung einer Kinderschutzkommission
- Anlaufstelle „Prävention sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ geschaffen
- Mittel für Beratung bei sexualisierter Gewalt erhöht: Fachkraftstellen können von 40 auf 150 erweitert werden

Null Toleranz bei sexuellem Missbrauch von Kindern & Jugendlichen

- Einrichtung der Stabstelle „Kinderpornographie“ für den Kampf gegen Kindesmissbrauch
- Mehr Ermittlerstellen bei der Polizei zur Bekämpfung der Kinderpornographie
- Einsetzung neuer digitaler Analysetechniken und Stärkung der vernetzten Zusammenarbeit
- Einrichtung eines „Childhood-Hauses“ zu Betreuung und Begleitung der Opfer

Wir sorgen für tragfähige Finanzen: Damit unser Land eine solide Grundlage hat!

Mit uns steht die schwarze Null: Das erste Mal seit über 40 Jahren haben wir 2018 einen Haushalt ohne neue Schulden beschlossen. Wir konnten sogar mit der Schuldentilgung starten. Jeder von uns vorgelegte Kernhaushalt ist seitdem schuldenfrei. So machen wir unser Land finanziell fit für die Zukunft und entlasten die nachfolgenden Generationen.

Wir stehen für seriöse Finanzpolitik

- Über die gesamte Legislaturperiode gab es keine neuen Schulden im Kernhaushalt. Das gab es seit 1973 nicht mehr
- Gleichzeitig gibt es mit 9,6 Milliarden Euro die höchsten Investitionen, die ein nordrhein-westfälischer Haushalt je verzeichnet hat
- Nordrhein-Westfalen ist erstmals seit 2004 von den Ratingagenturen wieder mit einer sehr guten Bonität bewertet worden
- Seit 2019 ist das Land dafür zuständig, den Unterhaltsvorschuss für Kinder bei säumigen Eltern geltend zu machen. Damit konnten wir Kommunen erheblich entlasten

Wir dämmen illegale Geldströme ein

- Seit Dezember 2018 gibt es eine neue Task Force gegen Terrorismusfinanzierung, organisierte Kriminalität und Geldwäsche mit dafür errichteten 58 neuen Stellen

Wir machen den Öffentlichen Dienst attraktiver

- Wir haben die Dienst- und Versorgungsbezüge von 2019 bis 2021 durch die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifiergebnisses auf den Beamtenbereich angepasst und geben dafür mehr als 2 Milliarden Euro zusätzlich aus
- 1:1 Übernahme des Tarifiergebnisses 2022 auf den Beamtenbereich, dadurch einmalige steuerfreie Corona-Sonderzahlung von 1300 Euro für alle aktiven Beschäftigten und ab 1.12.2022 eine lineare 2,8 Prozent Erhöhung für alle
- Wir haben Grundlagen für Direktabrechnungen von Krankenhaus- sowie von hohen Arzneimittelrechnungen eingeführt
- Wir haben die Einkommensobergrenze bei der Beihilfe berücksichtigungsfähiger Ehepartnerinnen und Ehepartner, sowie Lebenspartnerinnen und -partner auf 20.000 Euro erhöht und befinden uns damit deutschlandweit in der Spitzengruppe
- Wegfall der Kostendämpfungspauschale (60,3 Millionen im Jahr), die in Nordrhein-Westfalen parallel zur Praxisgebühr eingeführt worden ist
- Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien (ab 3 Kindern). Für 2021 knapp 130 Millionen, ab 2022 gibt es jährlich 88 Millionen Euro

Damit Gleichberechtigung weiter vorangetrieben wird.

Wir stehen für eine moderne Gesellschaft mit starken und selbständigen Frauen. Wo sie Gewalt ausgesetzt sind, helfen wir schnell, konkret und nachhaltig.

Kompetenzzentren Frau und Beruf

- Wir haben für das Projekt Competentia Nordrhein-Westfalen 4,9 Millionen Euro eingeplant. Für die 16 regionalen Kompetenzzentren, deren Ziel es ist, die Chancengleichheit von Frauen und Männern auszubauen und die Erwerbstätigkeit von Frauen zu verbessern haben wir erstmals 2018 bis Ende 2022 eine mittelfristige Planungssicherheit für die Träger und das in den Kompetenzzentren eingesetzte Personal geschaffen

Gewalt gegen Männer/ Opferschutz

- Wir haben 2020 gemeinsam mit Bayern bundesweit ein bisher einmaliges gemeinsames Projekt „Hilfetelefon Gewalt an Männern“ gestartet: So bieten wir Unterstützung und Hilfe für von Gewalt betroffene Männer
- Mit unserem Portal „opferschutzportal.nrw“ bündeln wir Hilfs- und Unterstützungsangebote seit 2020 für Opfer von Gewalt sowie deren Angehörige

Wir schützen Frauen

- Wir haben seit 2017 die Mittel für die Sicherung und qualitative Weiterentwicklung der Unterstützungsinfrastruktur um 5,1 Millionen Euro gesteigert
- Wir haben die Anzahl der Akutschutzplätze für gewaltbetroffene Frauen in landesgeförderten Einrichtungen auf 633 gesteigert. 2017 gab es landesweit 571 Plätze
- Wir haben 5,2 Millionen Euro für den Ersatzneubau von Frauenhäusern bereitgestellt
- Wir fördern 52 Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen, acht spezialisierte Beratungsstellen für Opfer von Menschenhandel und zwei gegen Zwangsheirat
- Wir haben die Personalkostenzuschüsse für Frauenberatungsstellen um 2,5 Prozent (letzte Erhöhung war 2015) 2018 angehoben. Für den Förderzeitraum 2019 bis 2022 haben wir die Förderpauschalen für die Personalausgaben um 1,5 Prozent jährlich angehoben
- Wir haben die Sachkostenpauschale 2019 erstmalig seit 2011 von 6.000 Euro auf 7.500 Euro pro Einrichtung erhöht
- Wir haben die Fachkraftstellen für die Beratungsstellen für Opfer von Menschenhandel um 4,5 Stellen seit 2019 erhöht
- Mit unserem NRW-Corona-Rettungsschirm gab es 5,6 Millionen Euro für die Akutschutzeinrichtungen und Beratungsstellen, damit notwendige Anschaffungen erfolgen und der Betrieb der Einrichtungen aufrechterhalten werden kann

Weil bei uns der Mensch zählt: Damit das Gesundheitssystem stabil bleibt.

Wir sorgen für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung überall in Nordrhein-Westfalen, modernisieren die Krankenhauslandschaft im Sinne der Patientinnen und Patienten und machen den Pflegeberuf attraktiver.

Wir stärken unser Gesundheitssystem

- Die Gesamtinvestitionen in unsere Krankenhäuser haben wir von 532,3 Millionen Euro (2016) auf über 1,5 Milliarden Euro (2021) gesteigert. Ein Plus von fast 200 Prozent
- Mit dem deutschlandweit ersten Virtuellen Krankenhaus machen wir Spitzenmedizin für die Menschen in Nordrhein-Westfalen durch ein digitales Angebot flächendeckend und niederschwellig verfügbar: Ärztinnen und Ärzte können sich mit erfahrenen Fachspezialisten austauschen und Hinweise für die Behandlung von Patientinnen und Patienten erhalten
- Mit dem neuen Krankenhausplan haben wir eine hochwertige, innovative, bedarfsgerechte und flächendeckende Patientenversorgung auf den Weg gebracht. Die Grundversorgung für mindestens 90 Prozent der Bevölkerung soll in max. 20-PKW-Fahrzeitminuten erreichbar sein

Wir gehen den drohenden Hausärztemangel aktiv an

- Mit der Einführung der Landarztquote gehen wir bundesweit voran. Studienplätze der Humanmedizin werden unter der Voraussetzung vergeben, anschließend als Hausärztin oder Hausarzt in einer unterversorgten Region Nordrhein-Westfalens zu arbeiten. Aktuell stehen pro Jahr 182 Studienplätze zur Verfügung
- Gründung der Medizinischen Fakultät in Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld, Schwerpunkt: Allgemeinmedizin und Bereitstellung von 45 Millionen Euro. Ca. 300 neue Medizin-Studienplätze
- Wir haben die Zahl der jährlichen Studienplätze im Fach Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke verdoppelt. Die jährliche Landesförderung der UW/H soll schrittweise steigen von 10,7 Millionen Euro im Jahr 2019 auf 18,25 Millionen Euro im Jahr 2024

Wir machen die Arbeit in der Pflege attraktiver!

- Fast 15.900 Auszubildende haben 2020 die Pflegeausbildung begonnen – eine Steigerung um rund 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr
- Wir haben die Schulen für Pflege- und Gesundheitsberufe in den letzten drei Jahren mit zusätzlich 350 Millionen Euro unterstützt, um Modernisierungsmaßnahmen und bis zu 12.000 neue Ausbildungsplätze zu ermöglichen
- Seit 2021 übernimmt das Land das Schulgeld für Schüler und Auszubildende in Gesundheitsberufen und stellt dafür alleine im Jahr 2021 über 43 Millionen Euro zur Verfügung

Null Toleranz für Straftäter und Clans: Damit unser NRW sicher bleibt.

In unserem Land soll sich jede Bürgerin und jeder Bürger sicher fühlen – zu jeder Zeit und an jedem Ort. Dafür haben wir in den letzten fünf Jahren gute Arbeit geleistet. Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen. Unser Motto ist: Maximale Sicherheit für die Menschen und Null Toleranz für Kriminelle.

Mehr Unterstützung für unsere Polizei

- Wir haben fünfmal in Folge den Etat für die Polizeiarbeit erhöht. Im Jahr 2022 gibt es mit rund 3,9 Milliarden Euro die höchsten Mittel aller Zeiten
- 15.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Polizeidienst
- Bessere Ausstattung: ballistische Schutzhelme, Schutzwesten, Bodycams, Taser und neue Streifenwagen
- 32.000 Smartphones statt Notizzettel für eine schnelle Kommunikation

Kampf gegen Kriminelle verstärkt

- 2.000 Razzien gegen Clankriminelle: ca. 5.000 Objekte durchsucht, 30.000 Verstöße geahndet und 5.000 Gegenstände z.B. Waffen beschlagnahmt
- 400 Einrichtungen, Gewerbe oder Gaststätten wurden sofort geschlossen
- Extremismus und Terrorismus werden entschieden bekämpft. Der Verfassungsschutz hat mit 540 Stellen im Jahr 2021 so viele Stellen wie nie zuvor

Noch nie war Nordrhein-Westfalen so sicher wie heute

- Seit 2016 Zahl der Straftaten um ein Viertel reduziert
- Die niedrigste Zahl an Straftaten seit 1985 in Nordrhein-Westfalen
- Aktuell mit 54 Prozent eine der besten jemals erfassten Aufklärungsquoten
- Zahl der Wohnungseinbrüche massiv gesenkt
- Unterstützungssystem für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder weiterentwickelt
- Rechtliche Befugnisse für die Videobeobachtung im öffentlichen Raum ausgeweitet

Gerechte und schnelle Strafen: Damit NRW weiterhin sicher bleibt!

Wir stehen für einen starken Rechtsstaat als unverzichtbarer Teil unserer Null-Toleranz-Strategie gegen Kriminalität. Mit mehr Personal und besserer Technik haben wir die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen deutlich optimiert.

Wir haben unsere Justiz gestärkt

- Justizetat seit 2017 um rund 800 Millionen Euro erhöht
- Von 2018 bis 2021 wurden insgesamt 2.573 Stellen in der Justiz neu eingerichtet. Für das Jahr 2022 sind weitere 704 neue Stellen vorgesehen
- Über die Hälfte der 226 Gerichte und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen sind auf die E-Akte umgestiegen
- Durch die 2020 eingerichtete „Task Force zur Bekämpfung des Kindesmissbrauchs und der Verbreitung von Kinderpornografie in digitalen Medien“ konnten bereits 3.800 Verfahren gegen über 4.000 Beschuldigte eingeleitet werden
- Mit drei spezialisierten Zentralstellen gehen wir in Nordrhein-Westfalen gegen Cyberkriminalität, organisierte Kriminalität und Terrorismus vor
- So können die Sicherheitsbehörden organisierte Strukturen besser bekämpfen und die Täter aufspüren

Wir haben den Strafraumen angehoben

- Wir haben die strafrechtlichen Rahmenbedingungen angepasst und damit unsere Null-Toleranz-Politik bei der Verurteilung der Täterinnen und Täter gestärkt
- Sexueller Kindesmissbrauch wird nun als Verbrechen geahndet und die Strafraumen weiterer Delikte haben wir deutlich angehoben

Wir haben die Juristenausbildung novelliert

- 2021 haben wir das Juristenausbildungsgesetz novelliert: die Juristenausbildung gewinnt an Qualität und Attraktivität, Digitalisierung wird priorisiert
- Wir haben einen Gesetzentwurf zur Einführung eines juristischen Vorbereitungsdienstes in Teilzeit eingebracht und damit die Möglichkeit verbessert, Ausbildung und Familie vereinbaren zu können

Für uns steht Opferschutz vor Täterschutz

- Opfer von Straf- oder Gewalttaten brauchen bestmögliche Unterstützung. Wir haben eine Opferschutzbeauftragte berufen, an die sich Hilfesuchende wenden können
- Bündelung aller Hilfsangebote und notwendiger Informationen in einem Opferschutzportal
- Eröffnung eines Childhood-Hauses in Düsseldorf, weitere in Planung. Kinder und Jugendliche erhalten dort Unterstützung, wenn sie Opfer oder Zeugen von sexualisierter beziehungsweise körperlicher Gewalt wurden

Kinder fördern und schützen: Damit die Kleinsten alle Chancen haben!

Kinder sind unsere Zukunft! Daher unterstützen wir Familien, bringen die Vereinbarung von Beruf und Familie voran und verbessern die frühkindliche Bildung. Außerdem haben wir Nordrhein-Westfalen zum Vorkämpfer für den Kinderschutz gemacht!

Stärkung der frühkindlichen Bildung

- 82.500 neue Kitaplätze geschaffen
- 25.457 mehr Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher in 2021 (plus 4 Prozent im Vergleich zu Rot-Grün)
- Finanzmittel für frühkindliche Bildung auf fast 4,3 Milliarden Euro aufgestockt: Ein Plus von 67 Prozent im Vergleich zur Vorgängerregierung
- Zweites beitragsfreies Kita-Jahr eingeführt
- Alltagshelferinnen und Alltagshelfer zur Unterstützung in Kitas eingestellt
- Einführung neuer Programme, um Kinder und Jugendliche besser vor Armut zu schützen und für bessere Chancen auf einen Aufstieg durch Bildung

Schutz von Kindern hat oberste Priorität

- Modernstes Kinderschutzgesetz eingebracht
- Einsetzung einer Kinderschutzkommission im Landtag Nordrhein-Westfalen
- Anlaufstelle „Prävention sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ geschaffen
- Mittel für Beratung bei sexualisierter Gewalt erhöht: Fachkraftstellen können von 40 auf 150 erweitert werden

Null Toleranz bei sexuellem Missbrauch von Kindern & Jugendlichen

- Einrichtung der Stabstelle „Kinderpornographie“ für den Kampf gegen Kindesmissbrauch
- Mehr Ermittlerstellen bei der Polizei zur Bekämpfung der Kinderpornographie
- Einsetzung neuer digitaler Analysetechniken und Stärkung der vernetzten Zusammenarbeit
- Einrichtung eines „Childhood-Hauses“ zu Betreuung und Begleitung der Opfer

Damit unsere Städte stark bleiben: Die CDU steht an der Seite der Kommunen!

Nur wenn es den Kommunen gut geht, geht es dem Land gut. Unser Ziel sind gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Nordrhein-Westfalen. Dafür verbessern wir kontinuierlich die finanzielle Situation unserer Kommunen.

Wir stärken Heimat

- Mit den fünf Elementen Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis fördern wir mit rund 150 Millionen Euro die Gestaltung unserer Heimat
- Mit dem „Dorferneuerungsprogramm 2021“ wurden 344 Projekte in 145 Gemeinden mit rund 28,7 Millionen Euro unterstützt
- Mit 22,9 Millionen Euro wurden im Rahmen des Programms „Feuerwehrhäuser in Dörfern“ der Bau, die Sanierung und der Ausbau von 119 Feuerwehrhäusern in 104 ländlichen Gemeinden gefördert. Mit diesem Förderangebot unterstützt die Landesregierung seit dem Jahr 2021 die Sicherung der Feuerwehrinfrastruktur im ländlichen Raum
- Denkmalpflege und Denkmalschutz erhalten das kulturelle Erbe und das Gedächtnis unseres Landes für die nachkommenden Generationen. In diesem Jahr stehen allein für die verschiedenen Angebote der Denkmalförderung 28 Millionen Euro zur Verfügung

Wir greifen den Kommunen finanziell unter die Arme

- Zwischen 2018 und 2022 hat das Land rund 64 Milliarden Euro an Kommunen gegeben. So viel wie noch nie zuvor
- Zum Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben erhielten Kommunen 2020/2021 zusätzlich fünf Milliarden Euro
- Wir haben den Gewerbesteuerausfall mit 2,72 Milliarden Euro kompensiert
- Durch eine Initiative haben wir die Kommunen bei den Sozialausgaben um 1 Milliarde Euro jährlich entlastet

Wir kümmern uns um die Zukunft der Innenstädte

- Die Innenstädte sind das Gesicht und Herz unserer Kommunen. Mit mehr als 250 Millionen Euro unterstützen wir die Stärkung und Stabilisierung von Innenstädten und Zentren: In 154 Kommunen werden 174 Zentren-Maßnahmen gefördert
- Im „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren“ stellen wir weitere 100 Millionen Euro zur Verfügung, um akute Problemlagen vor Ort schnell aktiv angehen zu können. Gefördert werden z. B. die kommunale Anmietung von Ladenleerständen

Damit Kultur in NRW lebendig bleibt: Für eine vielfältige und kreative Kulturszene.

Wir geben der Kultur den gesellschaftlichen Stellenwert zurück, den sie verdient. Durch die Schaffung eines eigenständigen Kulturministeriums wurde 2017 die organisatorische Basis gelegt, Kultur in NRW wieder sichtbar zu machen. Seither haben wir eine Vielzahl von Initiativen zur Stärkung der Kultur und der Kulturpolitik auf den Weg gebracht.

Wir lassen die Künstlerinnen und Künstler nicht alleine

- Durch 45.000 Stipendien haben wir Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht, ihre Arbeit in der Pandemie fortzusetzen
- Kulturstärkungsfonds in Höhe von 80 Millionen Euro eingerichtet – Stärkung der öffentlich getragenen Kultureinrichtungen und frei-gemeinnützigen und ehrenamtlichen Einrichtungen

Wir stärken die Erinnerungskultur

- Für die „Gedenkstättenarbeit und Erinnerungskultur“ investieren wir rund 1,9 Millionen Euro
- Gleichzeitig stärken wir so das landeskundliche und landesgeschichtliche Profil der Landeszentrale für politische Bildung

Wir sichern Kunst und Kultur langfristig

- „Stärkungsinitiative Kultur“ fortgesetzt und gestärkt
- Kulturhaushalt wächst bis 2022 von 200 Millionen auf 315 Millionen Euro im Jahr. Ein Plus von mehr als 50 Prozent
- Damit setzten wir Akzente bei öffentlichen Musikschulen, Museen, Theatern, Orchestern, bildender Kunst, Literatur und Bibliotheken sowie der kulturellen Bildung

Flächendeckendes, attraktives Kulturangebot

- Mit sogenannten „Dritten Orten“ geben wir Impulse für eine sinnvoll gebündelte kulturelle Grundversorgung im ländlichen Raum – 26 Projektideen wurden umgesetzt
- Programm „Jedem Kind ein Instrument, Singen, Tanzen“ 2021 durch eine Neuausrichtung gestärkt. Daran nehmen rund 77.000 Schülerinnen und Schüler aus 1.000 Schulen teil. Es wird auf die ganze Grundschulzeit ausgedehnt. Die Förderung von 11 Millionen Euro wird 2024 auf rund 17 Millionen Euro gesteigert

Für NRW machen wir Mobilität besser, sicherer und sauberer.

Wir wollen, dass die Menschen in der Stadt und auf dem Land selbst entscheiden können, wie und womit sie mobil sein wollen. Wir bevormunden niemanden. Deshalb investieren wir massiv in unsere Verkehrsinfrastruktur.

Rekordinvestitionen in Straßenbau und -sanierung

- Rot-grüner Investitionsstau aufgelöst (210 Millionen Euro allein in Straßennetz)
- Neu- und Ausbau von Landesstraßen mit 72 Millionen Euro mehr als verdoppelt

Wir geben richtig Gas bei Bauvorhaben

- Bauzeiten insgesamt um 395 Wochen verkürzt. Das sind mehr als acht Jahre!
- Wir haben ein Programm für die Beschleunigung von Planung, Genehmigung und Bau – insbesondere für den Ersatzneubau von Autobahnbrücken – vorgelegt

Stabile und verlässliche Schienen- und Schiffsinfrastruktur

- Wir verlagern Güterverkehr auf die Schiene
- Rund 2,8 Milliarden Euro aus dem Bundesverkehrswegeplan für Wasserstraßen

Wir machen NRW zum Fahrradland Nr. 1

- Seit Rot-Grün die Mittel für den Aus- und Neubau von Radwegen fast verdreifacht (auf über 100 Millionen Euro)
- Rund 600 km neue Radwege gebaut, das entspricht der Strecke von Köln nach Berlin
- Erstes und einziges Flächenland mit eigenem Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz

Wir gestalten die Mobilität der Zukunft

- Allein in diesem Jahr 40 Millionen Euro für die Mobilität der Zukunft
- Vorreiter des automatisierten Fahrens auf der Straße, auf der Schiene, im Wasser und künftig auch in der Luft

Für einen starken, verlässlichen und modernen ÖPNV

- Wir haben eine ÖPNV-Offensive mit vier Milliarden Euro auf den Weg gebracht
- Erstmals grenzenlose ÖPNV-Nutzung mit der App Mobil.NRW durchs ganze Land und mit eezy.nrw auch per e-Tarif nutzbar. Einfach einchecken und nach zurückgelegter Strecke (Luftlinie) bezahlen
- Jährlich fördern wir mit 14 Millionen Euro das eTicketing und mit neun Millionen Euro das Azubi-Ticket

Schutz von Tier, Natur und Wasser: Landwirtschaft & Umwelt in Einklang bringen.

Mit vielfältigen Zielen und Maßnahmen leistet Nordrhein-Westfalen konkrete Beiträge zur Bewahrung der Schöpfung und für ein nachhaltiges Wirtschaften. Eine besondere Bedeutung haben für uns die Landwirte als Ernährer, aber auch als Umwelt- und Tierschützer.

Wald als Erholungsgebiet, Wirtschafts- und Lebensraum erhalten

- 2021 über 75 Millionen Euro für die Wald-, Forst- und Holzwirtschaft bereitgestellt
- 2022 sind für unsere Wälder Fördermittel von 133 Mio. Euro eingeplant
- 100 Millionen Euro über die nächsten zehn Jahre bereitgestellt, damit Waldbesitzer ihre Wälder von Schadholz befreien und wieder aufforsten können

Qualität von Luft, Wasser und Boden verbessert

- Erstmals wurden im Jahr 2020 in ganz Nordrhein-Westfalen alle Luftqualitätsgrenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit eingehalten
- Landeswassergesetz novelliert – dadurch hat Trinkwasserversorgung immer Vorrang

Starke heimische Landwirtschaft und Naturschutz

- Mittlerweile mehr als 3.000 Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen – das sind rund 45 Prozent der Fläche Nordrhein-Westfalens
- Förderung von Agrar- und Umweltmaßnahmen steigt seit 2016 von 23 auf 60 Millionen Euro. Ein Plus von 150 Prozent
- Positive Entwicklung auch bei der Förderung des Öko-Landbaus: 39 Prozent mehr Flächen, 38 Prozent mehr Höfe. Start von drei Öko-Modellregionen. Drei weitere befinden sich in der Bewerbungsphase

Starke Akzente aus NRW für den Tierschutz

- Nutztierhaltungsstrategie auf den Weg gebracht
- Videoüberwachung in Schlachtbetrieben angeregt, klare Regeln für Tiertransporte erlassen und eine Tiergesundheits-Datenbank vorbereitet
- Seit 2020 hat Nordrhein-Westfalen eine Tierschutzbeauftragte
- Nordrhein-Westfalen baut einen „Stall der Zukunft“. Die beiden geplanten Ausbildungs- und Demonstrationsställe sollen Vorbild sein für ein stärker an tierwohlgerechter Erzeugung ausgerichtetes Stallumbauprogramm

In Vielfalt geeint: Damit alle ihre Chancen nutzen können.

Jeder Mensch verdient Anerkennung, Respekt und Wertschätzung. Vielfalt und Zusammenhalt machen unsere Gesellschaft stärker und menschlicher. Wir bekennen uns ausdrücklich zu der farbenfrohen und integrativen Lebenswirklichkeit in unserem Land.

Wir setzen uns ein für Integration und ein echtes Ankommen der Menschen

- Mit der auf den Weg gebrachten Reform des Teilhabe- und Integrationsgesetzes (TIG) und der angestoßenen Novellierung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes setzt Nordrhein-Westfalen einzigartige Standards in der Integrationspolitik
- Wir verwirklichen langfristig finanzielle Planungssicherheit und stärken die Integrationsstrukturen mit 130 Millionen Euro
- Wir haben nach der Regierungsübernahme insgesamt 432,8 Millionen Euro aus der Integrationspauschale des Bundes 1:1 an die kommunale Familie weitergeleitet. Das ist ein Plus von 432,8 Millionen Euro zu vor 2017. Die Vorgängerregierung hatte die Mittel vollständig einbehalten
- Für eine noch bessere Vernetzung von Ämtern und Akteurinnen und Akteuren investieren wir in einem ersten Schritt 50 Millionen Euro

Wir machen uns für LSBTIQ* stark

- Wir handeln gemeinsam gegen den pauschalen Ausschluss von der Blutspende aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
- Wir fördern das Diversity Management in Unternehmen mit unserem Programm UNTERNEHMEN VIELFALT
- Wir haben den Aktionsplan „Impulse 2020 – für queeres Leben in NRW“ gestartet – mit insgesamt 130 konkreten Maßnahmen. Dazu zählt z. B. die erstmalige Einrichtung einer „Koordinierungsstelle Trans* und Inter*“
- Wir haben den Startschuss für die längst überfällige Aufarbeitung des historischen Unrechts, das Homosexuellen und Trans*-Personen bis in die 1970er Jahre angetan wurde, gegeben
- Wir sagen NEIN zu Gewalt: Wir haben eine bundesweit einmalige landesgeförderte psychosoziale Beratungsinfrastruktur aufgebaut. Diese hat die Sensibilisierungsarbeit und die Förderung von Maßnahmen gegen Gewalt als Schwerpunkt
- Wir haben eine eigenständige Förderposition für LSBTIQ*-Jugendarbeit im Kinder- und Jugendförderplan ins Leben gerufen
- Wir haben uns erfolgreich für ein Verbot medizinisch nicht gebotener Geschlechtsangleichungen von Kindern eingesetzt

Schutz von Tier, Natur und Wasser: Landwirtschaft & Umwelt in Einklang bringen.

Mit vielfältigen Zielen und Maßnahmen leistet Nordrhein-Westfalen konkrete Beiträge zur Bewahrung der Schöpfung und für ein nachhaltiges Wirtschaften. Eine besondere Bedeutung haben für uns die Landwirte als Ernährer, aber auch als Umwelt- und Tierschützer.

Wald als Erholungsgebiet, Wirtschafts- und Lebensraum erhalten

- 2021 über 75 Millionen Euro für die Wald-, Forst- und Holzwirtschaft bereitgestellt
- 2022 sind für unsere Wälder Fördermittel von 133 Mio. Euro eingeplant
- 100 Millionen Euro über die nächsten zehn Jahre bereitgestellt, damit Waldbesitzer ihre Wälder von Schadholz befreien und wieder aufforsten können

Qualität von Luft, Wasser und Boden verbessert

- Erstmals wurden im Jahr 2020 in ganz Nordrhein-Westfalen alle Luftqualitätsgrenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit eingehalten
- Landeswassergesetz novelliert – dadurch hat Trinkwasserversorgung immer Vorrang

Starke heimische Landwirtschaft und Naturschutz

- Mittlerweile mehr als 3.000 Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen – das sind rund acht Prozent der Fläche Nordrhein-Westfalens
- Förderung von Agrar- und Umweltmaßnahmen steigt seit 2016 von 23 auf 60 Millionen Euro. Ein Plus von 150 Prozent
- Positive Entwicklung auch bei der Förderung des Öko-Landbaus: 39 Prozent mehr Flächen, 38 Prozent mehr Höfe. Start von drei Öko-Modellregionen. Drei weitere befinden sich in der Bewerbungsphase

Starke Akzente aus NRW für den Tierschutz

- Nutztierhaltungsstrategie auf den Weg gebracht
- Videoüberwachung in Schlachtbetrieben angeregt, klare Regeln für Tiertransporte erlassen und eine Tiergesundheits-Datenbank vorbereitet
- Seit 2020 hat Nordrhein-Westfalen eine Tierschutzbeauftragte
- Nordrhein-Westfalen baut einen „Stall der Zukunft“. Die beiden geplanten Ausbildungs- und Demonstrationsställe sollen Vorbild sein für ein stärker an tierwohlgerechter Erzeugung ausgerichtetes Stallumbauprogramm

Für eine starke Wirtschaft: Damit wir Arbeitsplätze sichern!

Mit unserer Wirtschaftspolitik verbessern wir die Rahmenbedingungen für alle Unternehmen in unserem Land, für die Industrie wie für den Mittelstand als Rückgrat unserer Wirtschaft.

Wir entfesseln Nordrhein-Westfalen

- Wir setzen auf Bürokratieabbau: Seit 2017 haben wir acht Entfesselungspakete mit insgesamt 150 Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören unter anderem:
 - Elektronische Gewerbeanmeldung eingeführt und zum Wirtschafts-Service-Portal.NRW weiterentwickelt – NRW ist damit bundesweiter Vorreiter bei digitalen Verwaltungsleistungen
 - Tariftreue- und Vergabegesetz verschlankt. Dies vereinfacht öffentliche Auftragsvergaben und ermöglicht kleinen und mittelständischen Unternehmen eine Teilnahme ohne direkten Wettbewerbsnachteil

Die Wirtschaft in NRW wächst

- Von 2011 bis 2016 lag das Wirtschaftswachstum in Nordrhein-Westfalen noch 0,7 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt. Seit 2018 liegen wir endlich drüber
- Seit 2017 über 400.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze

Wir stärken die Wirtschaftsförderung

- Von 2017 bis 2022 wurde die Wirtschafts- und Mittelstandsförderung insgesamt um 446 Millionen Euro erhöht. Das ist ein Plus von mehr als 100 Prozent
- Investitionen in strukturschwache Regionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ auf rund auf 160 Millionen Euro in 2022 erhöht. Das entspricht einer Steigerung um 110 Prozent
- Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen verzehnfacht

Wir bringen NRW gut durch die Corona-Krise

- Zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft haben wir einen Rettungsschirm in Höhe von 25 Milliarden Euro aufgespannt
- Wir entlasten die Wirtschaft steuerlich um über 22 Milliarden Euro und sichern damit Arbeitsplätze

Mehr Freiheit und mehr Förderung: Damit unsere Hochschulen stark bleiben!

Wir haben unseren Hochschulen mehr Autonomie gegeben. Wir ermöglichen so herausragende Lehre und Forschung. Außerdem unterstützen wir sie bei der schnellen Digitalisierung. Und: Da Bildung etwas für das ganze Leben ist, stärken wir zudem die Weiterbildung.

Mehr Freiheit und Autonomie

- Wir haben die Hochschulverträge um 330 Millionen Euro auf 20 Milliarden Euro für die Jahre 2022–2026 erhöht.
- Hochschulen bekommen wieder mehr Entscheidungsfreiheit! Entscheidungen über strategische Ziele obliegen nicht mehr allein dem Land, wie unter Rot-Grün
- Für die Verbesserung der Betreuung der Studierenden durch hauptamtliches Lehrpersonal erhöhten wir die Mittel von 51 auf 300 Millionen Euro

Wir stärken unsere Hochschulen, auch in schwierigen Zeiten

- Mit der „Corona-Soforthilfe“ haben wir Hochschulen mit 20 Millionen Euro unterstützt
- Auch Studierendenwerke konnten den Rettungsschirm nutzen und erhielten 21,2 Millionen Euro
- Die Digitalisierung der Studierendenwohnheime haben wir mit 6,1 Millionen Euro gefördert

NRW ist wieder an der Spitze von Forschung und Wissenschaft

- Mit zwei Exzellenzuniversitäten (Uni Bonn und RWTH Aachen) und 14 weiteren Exzellenzclustern ist Nordrhein-Westfalen seit 2019 bundesweit wieder in einer Spitzenposition
- Wir haben die herausragende Expertise der Unimedizin in Essen und Köln im Cancer Research Center Cologne Essen gebündelt und damit die Krebsforschung und -medizin in NRW deutlich gestärkt.
- Wir bauen aktuell das neue Kompetenzzentrum Quantencomputing „EIN. Quantum NRW“ auf.

Unser Ansatz: Innovative Forschung

- Mit der Kompetenzplattform KI.NRW soll Nordrhein-Westfalen der bundesweit führende Standort für angewandte KI werden
- Bundesweit einmalige „Forschungsfertigung Batteriezelle“
- Die Universität Münster, die RWTH Aachen und das Forschungszentrums Jülich entwickeln moderne industrielle Produktionstechnologien für hochleistungsfähige Energiespeicher

Für maximale Sicherheit: Null Toleranz für Kriminalität.



Machen, worauf es ankommt.

- 3.000 neue Polizistinnen und Polizisten pro Jahr ausbilden
- Rückendeckung für unsere Einsatzkräfte
- Moderne Methoden für die Kriminalitätsbekämpfung einsetzen
- Strategie der 1.000 Nadelstiche im Kampf gegen Clankriminalität fortsetzen
- Clanmitgliedern den Führerschein entziehen und die Autos wegnehmen
- Demokratie wehrhafter gegen Extremismus und Terrorismus machen
- Sicherheitspolitische Partnerschaften mit den europäischen Partnern, damit sich Kriminelle nicht jenseits der Landesgrenzen verstecken können

Machen, worauf es ankommt.



- Konsequente Null-Toleranz-Politik gegen Kriminalität aller Art
- 2017 bis 2022 über 15.000 Polizistinnen und Polizisten pro Jahr eingestellt
- Seit 35 Jahren ist unser Land nicht mehr so sicher:
 - Mord- und Totschlag auf einem Zehn-Jahres-Tief
 - bei Raub niedrigste Fallzahl seit 1988
 - Wohnungseinbruchdiebstahl ist im Vergleich zu 2015 um mehr als 70 Prozent zurückgegangen
 - Straßenkriminalität so gering wie seit 1990
- Ausrüstungsstau der vergangenen Jahre bei der Polizei aufgelöst
- Clankriminalität erfolgreich den Kampf angesagt
- Unterstützungssysteme für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder weiterentwickelt

Für den Schutz vor Katastrophen: Leben und Existenzen sichern.



Machen, worauf es ankommt.

- Katastrophenschutz neu aufstellen
- Katastrophenschutzbehörden vernetzen
- Meldewege vereinfachen, vereinheitlichen und digitalisieren
- Menschen besser vor Gefahren warnen
- Warnsysteme und Kommunikationswege belastbar machen
- Technischen Hochwasserschutz beschleunigen
- Feuerwehrleute und Rettungskräfte vor Gewalt schützen
- Feuerwehrgebäude modernisieren

Machen, worauf es ankommt.



- Grenzüberschreitendes Krisenmanagement und den Katastrophenschutz gestärkt
- Kinderfeuerwehren gestärkt
- Finanzierung von rund 120 Feuerwehrhäusern möglich gemacht
- Neue Spezialfahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz angeschafft
- Landesweiten Katastrophenschutztag ein- und durchgeführt
- Landesweiten „Warntag“ wieder aufleben lassen

Für gerechte und schnelle Strafen: Wir halten unser Land sicher.



Machen, worauf es ankommt.

- Bekämpfung von Kriminalität mit dem Null-Toleranz-Grundsatz
- Zügigere Verfahren, schnellere Urteile
- Justiz fit für die Zukunft machen – digital, spezialisiert, dynamisch und bürgernah
- Opferschutz vor Täterschutz
- Keine Paralleljustiz zulassen
- Täter aus der Anonymität des Internets reißen und zur Rechenschaft ziehen
- Verbrechern an den Geldbeutel gehen
- Ausreichend sichere Haftplätze schaffen

Machen, worauf es ankommt.



- Justiz sachlich und personell gestärkt, von 2017 bis 2022 3.300 neue Stellen geschaffen
- Opferschutzbeauftragte ernannt
- Mehr als zwei Drittel der 226 Gerichte und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen sind bereits auf die E-Akte umgestiegen
- Effektive Aufarbeitung von Cum-Ex-Steuerbetrügern
- Erfolgreiches Vorgehen gegen die organisierte Darknet-Kriminalität
- NRW mit der Zentralen Anlaufstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) zum Vorreiter bei der Bekämpfung von Kindesmissbrauch gemacht
- Zuständigkeiten für hochkomplexe Gerichtsverfahren gebündelt und Entscheidungen beschleunigt
- Sechs Häuser des Jugendrechts eröffnet, um kriminelle Karrieren von Jugendlichen zu beenden bzw. Rückfallquoten zu verringern

Für den Schutz unserer Kinder: Wir bestrafen Missbrauchstäter.



Machen, worauf es ankommt.

- Missbrauchstäter aufspüren und konsequent bestrafen
- Sicherheit im Netz für Kinder und Jugendliche
- Kinderschutz hat Vorrang vor Datenschutz
- Transparenz im digitalen Raum
- Starkes Fachpersonal und sensibilisierte Institutionen
- Verlässliche Online-Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche

Machen, worauf es ankommt.



- Im Kampf gegen Kindesmissbrauch massiv aufgerüstet – personell, sachlich und finanziell
- Modernstes Kinderschutzgesetz Deutschlands verabschiedet
- NRW ermöglicht als erstes Bundesland, dass Kinderärzte sich über den Verdacht von sexuellem Missbrauch austauschen können. Damit verhindern wir das sogenannte Ärzte-Hopping und spüren Missbrauchsfälle auf
- Wir gehen mit einer Task Force gegen Kindesmissbrauch und die Verbreitung von Kinderpornografie in digitalen Medien vor
- Bei der ZAC NRW eine Task Force gegen Pädokriminalität geschaffen
- Handlungs- und Maßnahmenkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt entwickelt
- Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen geschaffen
- Förderung von Kinderschutzambulanzen in ganz Nordrhein-Westfalen
- Fachstelle „Prävention sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ geschaffen
- Einrichtung eines ersten Childhood-Hauses in Düsseldorf unterstützt

Für faire Arbeit für alle: Wir sichern Perspektiven.



Machen, worauf es ankommt.

- Alle mitnehmen auf dem Weg zu fairer Arbeit
- Echte Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung
- Deckung des Fachkräftebedarfs sicherstellen
- 3.000 Euro Meisterbonus für zukünftige Handwerksmeisterinnen und -meister
- Weltweite Fachkräfteoffensive „Neue Chancen NRW“, um die klügsten Köpfe nach NRW zu holen
- Umfassende Tarifbindung und starke Betriebs- und Personalräte
- Rahmenbedingungen für die überbetriebliche Ausbildung verbessern
- Fort- und Weiterbildungsoffensive für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Gute Rente nach einem langen Arbeitsleben

Machen, worauf es ankommt.



- Arbeitslosenquote Ende 2019 auf ein Rekordtief von 6,4 Prozent gesenkt
- 400.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze seit 2017 geschaffen
- Mit dem „Ausbildungsprogramm NRW“ pro Jahr 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Startschwierigkeiten geschaffen
- Im Programm „Teilzeitberufsausbildung“ jährlich bis zu 540 Plätze bei derzeit 42 Bildungsträgern geschaffen
- Unterstützung für Jugendliche mit Behinderung bei der Berufsorientierung geschaffen
- Fördermittel zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit von einer Million Euro auf rund 14 Millionen Euro vervielfacht
- Hilfe für langzeitarbeitslose Menschen mit der Initiative „Wiedereinstieg“, um nach der Corona-Pandemie wieder Arbeit zu finden
- Programm „Kurs auf Ausbildung“ mit 1.000 Coaching-Plätzen und 300 Plätzen für eine trägergestützte Ausbildung gestartet
- Programm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“, um 7.000 jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu ermöglichen

Für eine starke Wirtschaft: Wir schaffen soziale Sicherheit.



Machen, worauf es ankommt.

- Nordrhein-Westfalen bleibt Industrieland Nummer 1 in Deutschland
- Chancen der Digitalisierung nutzen: Alles, was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert
- Strukturwandel nachhaltig und sozial gestalten, dabei erhalten wir gute Arbeitsplätze
- Wirtschaft ohne Bürokratiebremse: Für jede neue Vorschrift werden zwei bestehende gestrichen
- Wir schaffen die bundesweit schnellsten Genehmigungs- und Planungsprozesse
- Ein starker Mittelstand mit gesunden Unternehmen erhält Wohlstand und gute Arbeitsplätze für die Menschen

Machen, worauf es ankommt.



- Mit acht Entfesselungspaketen haben wir spürbar Bürokratie abgebaut
- Von 2017 bis 2022 die Wirtschafts- und Mittelstandsförderung mehr als verdoppelt
- Mit dem neuen Landesentwicklungsplan den Wirtschafts- und Industriestandort verbessert und den Kommunen neue Entwicklung ermöglicht
- Mit der Ruhrkonferenz die Weichen für die Zeit nach dem Ende der Steinkohleförderung gestellt
- Struktur- und Regionalförderung neu aufgebaut und die Außenwirtschaftsförderung neu aufgestellt
- Einführung der elektronischen Gewerbeanmeldung
- Wir machen das Rheinische Revier zum weltweiten Vorbild für gelingenden Strukturwandel – mit Zukunftstechnologie, Forschung und Innovation. Damit sichern wir gute Arbeitsplätze und schaffen soziale Sicherheit

Für sichere Energie: Wir halten Energie bezahlbar.



Machen, worauf es ankommt.

- Preisstabilität: Energie für Privathaushalte und Unternehmen sicher und bezahlbar halten
- Versorgungssicherheit: Energiequellen diversifizieren und damit unabhängiger werden
- Erneuerbare Energien schneller ausbauen
- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Kohleausstieg bis zum Jahr 2030
- Wasserstoffland Nummer 1 werden
- Dekarbonisierung der Wirtschaft effizient und sozial gerecht gestalten
- Weltmarktführer bei Klimaschutztechnologien werden

Machen, worauf es ankommt.



- 2020 hat Nordrhein-Westfalen erstmals Platz eins beim Ausbau der Windenergie an Land erreicht, bei der Photovoltaik war es Platz zwei im Bundesländervergleich
- Landesförderprogramme für Energiewende und Klimaschutz auf 360 Millionen Euro im Jahr 2022 verfünffach
- Mindestabstände zu Wohnbebauung festgeschrieben, Verkürzung vor Ort möglich
- Wir haben Investitionen von über sieben Milliarden Euro in die Wasserstoffwirtschaft ermöglicht
- Vorreiter beim Kohleausstieg und größter Klimaschutzbeitrag aller Bundesländer
- Der Tagebau Hambach wird rund ein Jahrzehnt früher stillgelegt als von der rot-grünen Vorgängerregierung beschlossen
- Der Hambacher Forst und umliegende Wälder bleiben erhalten
- Wir steigen aus der Verstromung von Steinkohle aus

Für saubere und sichere Mobilität: In Stadt und Land für jeden.



Machen, worauf es ankommt.

- Straßen, Tunnel und Brücken in Top-Zustand dank zusätzlicher Rekordinvestitionen
- Schienen- oder Schnellbusanbindung für jede Kommune ab 20.000 Einwohnern
- Ziel: Grundtakt von 15 Minuten auf allen Strecken in Nordrhein-Westfalen im SPNV
- 1.000 Kilometer neue Fahrradwege
- 1.000 Mobilstationen zur Vernetzung von ÖPNV, Fahrrad, Car-Sharing und anderen Angeboten
- Eine einzige App zur Planung, Buchung und Bezahlung von Reisen
- Technologieoffene Forschung und Entwicklung
- 100-km-Seniorenticket für den ÖPNV für 30 Euro pro Monat

Machen, worauf es ankommt.



- Rund 600 Millionen Euro Bundesmittel für Bundesfernstraßen nach Nordrhein-Westfalen geholt. Diese Mittel wurden von der rot-grünen Vorgängerregierung liegen gelassen.
- Erstes und einziges Flächenland mit einem eigenen Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz
- Seit 2017 die Mittel für den Aus- und Neubau von Radwegen auf jährlich rund 100 Millionen Euro verdreifacht und rund 600 km neue Radwege gebaut
- ÖPNV-Offensive mit einem Volumen von vier Milliarden Euro auf den Weg gebracht
- Mit der App Mobil.NRW erstmals grenzenlose ÖPNV-Nutzung durchs ganze Land und über Verbundgrenzen hinweg mit eezy.nrw per e-Tarif nutzbar
- Seit 2017 rund 9.800 öffentlich zugängliche und 64.000 private und betriebliche E-Ladestationen gefördert
- Für die Mobilität der Zukunft allein in diesem Jahr 40 Millionen Euro bereitgestellt

Für den Erhalt unserer Umwelt: Wir schützen Wasser und Natur.



Machen, worauf es ankommt.

- Bäume sind unser bester Klimaschützer: Wir schützen sie und forsten wieder auf
- 50 Millionen Euro für eine Millionen Bäume
- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Kritische Infrastruktur vor den Folgen des Klimawandels schützen
- Wasserressourcen schützen
- Flora und Fauna erhalten: Umwelt- und Artenschutzprojekte mit Umweltschecks á 2.000 Euro fördern

Machen, worauf es ankommt.



- Mehr für den Umweltschutz getan als jede Landesregierung zuvor
- NRW hat das ambitionierteste Klimaschutzgesetz Deutschlands. Wir werden bis 2045 klimaneutral
- Das bundesweit erste Klimaanpassungsgesetz beschlossen: Alle staatlichen Einrichtungen müssen bei ihren Entscheidungen Klimafolgen und -anpassungen beachten
- Seit 2020 rund 175 Millionen Euro für die Wald-, Forst- und Holzwirtschaft bereitgestellt
- Bis Ende des Jahrzehnts stellen wir über 100 Millionen Euro bereit, um die Wälder von Schadholz zu befreien und wieder aufzuforsten
- Seit 2020 werden in ganz Nordrhein-Westfalen alle Luftqualitätsgrenzwerte eingehalten
- Mit dem neuen Landeswassergesetz hat die Trinkwasserversorgung immer Vorrang

Für regionale Produktion: Wir unterstützen die Landwirtschaft.



Machen, worauf es ankommt.

- Qualitativ hochwertige und bezahlbare Lebensmittel regional und mit hohen Tier- und Umweltschutzvorgaben produzieren
- Ökologischen Wandel gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten gestalten
- Planungs- und Investitionssicherheit schaffen
- Europäische Wettbewerbsverzerrung verhindern
- Mit zusätzlichen Naturschutzleistungen Geld verdienen, z.B. dank Vertragsnaturschutz
- Flächenverbrauch weiter reduzieren

Machen, worauf es ankommt.



- Düngeverordnung praxisnah und wissenschaftsbasiert umgesetzt
- „Stall der Zukunft“ in der Nutztierhaltung gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten auf den Weg gebracht
- Tierschutz gestärkt
- Tierwohl verbessert
- Neue Züchtungsmethoden (z.B. CRISPR) in den Fokus gerückt
- Weg für umwelt- und ressourcenschonenderes „Precision Farming“ frei gemacht
- Landwirtschaftliche Betriebe profitieren von Agrarumweltmaßnahmen
- Wir haben den Flächenverbrauch nachhaltig reduziert. Dafür haben wir u.a. die Gründung einer gemeinnützigen Landgesellschaft beschlossen

Für solide Finanzen: Wir sichern Generationengerechtigkeit.



Machen, worauf es ankommt.

- Solide und nachhaltige Finanzen dank der schwarzen Null
- Zukunftsinvestitionen auf Rekordniveau halten
- Handlungsfähiger Staat – auch in Krisen
- Generationengerechtigkeit erhalten
- Regionalbanken als starken Partner für unseren Mittelstand erhalten
- Noch intensivere Bekämpfung der Geldwäsche

Machen, worauf es ankommt.



- Mit dem Haushalt 2018 erstmals seit 1973 einen Haushalt vorgelegt, der bereits im Entwurf keine neuen Schulden vorsah
- NRW ist erstmals seit 2004 in seiner Bonität heraufgestuft worden
- NRW tätigt im Jahr 2022 Investitionen mit einem Volumen von rund zehn Milliarden Euro. Das ist Rekord
- In den Jahren 2018 bis 2022 rund 45 Milliarden Euro investiert, das sind 58 Prozent mehr Investitionen als unter der rot-grünen Vorgängerregierung
- Effektive Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung, organisierter Kriminalität und Geldwäsche mit einer neuen Task Force

Für ein Miteinander und Füreinander: Wir unterstützen Familien.



Machen, worauf es ankommt.

- NRW ist Familienland
- Familien entlasten und Kinderarmut bekämpfen
- Alle drei Kita-Jahre vor der Schule kostenlos machen
- Ausreichend Betreuungsplätze und mehr Fachkräfte für Kita und Kindertagespflege
- Offene Kinder- und Jugendarbeit weiter stärken
- Jugendbeteiligung voranbringen
- Engagement gegen Einsamkeit ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und 1,3 Milliarden Euro pro Jahr haben wir die strukturelle Unterfinanzierung im System der Kindertagesbetreuung beseitigt
- Elternbeiträge auch für das zweite Kita-Jahr vor der Schule abgeschafft
- Von 2017 bis 2021 über 82.000 neue Kitaplätze geschaffen
- Über 25.000 Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher neu eingerichtet
- Mittel für frühkindliche Bildung auf fast 4,3 Milliarden Euro aufgestockt
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, z. B. durch bessere Kita-Betreuungsangebote in den Randzeiten
- Kinderwunsch-Behandlungen weiter gefördert
- In der Corona-Krise Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung und OGS übernommen

Für Gleichstellung: Wir ermöglichen gleiche Chancen.



Machen, worauf es ankommt.

- Gleiche Chancen ermöglichen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männern sichern
- Menschenhandel und Zwangsprostitution weiterhin konsequent bekämpfen
- Null Toleranz bei jeglicher Form von Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- Mehr Frauen in politischer Verantwortung
- Berufsbilder von Klischees befreien
- Frauen auf ihrem wissenschaftlichen Karriereweg stärken

Machen, worauf es ankommt.



- 2021 erstmalig in Nordrhein-Westfalen einen umfassenden „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen“ veröffentlicht
- Frauenhäuser finanziell gesichert und zusätzliche Plätze geschaffen
- Lücken in der Gewaltschutzinfrastruktur geschlossen
- Erstmals eine Unterstützungsinfrastruktur für von Gewalt betroffene Männer aufgebaut
- Das Projekt „Competentia Nordrhein-Westfalen“ zur Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen mit rund fünf Millionen Euro gefördert
- In fünf Modellkommunen die „Girls´ and Boys´ Academies“ auf den Weg gebracht, um Mädchen und Jungen neue Einblicke in geschlechteruntypische Berufe zu ermöglichen und damit Rollenklischees abzubauen

Für beste Chancen für alle Kinder: Wir fördern alle Talente.



Machen, worauf es ankommt.

- Erhalt der vielfältigen Schullandschaft, des gegliederten Schulsystems und der Förderschulen
- In kleinen Klassen jedes Kind mit seinen Talenten fördern
- Jede Schule mit sozialen Herausforderungen wird Talentschule (mehr Personal, bessere Ausstattung)
- 10.000 zusätzliche Lehrkräfte in den kommenden fünf Jahren
- Attraktivität des Lehrerberufs steigern, auch durch eine bessere Bezahlung
- Für jedes Kind ein digitales Endgerät (Tablet, Laptop)
- Potenziale der Digitalisierung ausschöpfen
- Berufliche Bildung stärken, z.B. mit hervorragend ausgestatteten Berufsschulen
- Schulfinanzierung gemeinsam mit den Kommunen weiterentwickeln

Machen, worauf es ankommt.

- Der Bildungsetat liegt mit 20,5 Milliarden Euro auf Rekordniveau
- Heute unterrichten rund 10.000 Lehrkräfte mehr an den Schulen als 2017
- 3.300 pädagogische Fachkräfte helfen an den Schulen
- Abschaffung der Förderschulen gestoppt
- Leitentscheidung für G9 getroffen und somit für Klarheit gesorgt
- Mit dem DigitalPakt Schule über eine Milliarde Euro in den Ausbau der IT-Infrastruktur an Schulen investiert
- Rund 700.000 bedürftige Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet
- Plätze in der offenen Ganztagesbetreuung auf über 362.000 erhöht, insgesamt fast 190 Millionen Euro zusätzlich in den Offenen Ganzttag investiert
- Finanzierung der Schulsozialarbeit dauerhaft gesichert
- 60 Talentschulen eingerichtet, um so Schulen mit besonderen sozialen Herausforderungen im Speziellen zu fördern

Für ein stabiles Gesundheitssystem: Weil bei uns der Mensch zählt.



Machen, worauf es ankommt.

- Qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung für alle und überall
- Klinikstandorte erhalten
- Landarztquote erhöhen
- Zuverlässige Krankenhausfinanzierung
- Virtuelles Krankenhaus ausbauen
- Spezialisierung der Krankenhäuser stärken
- Krebs und Demenz besiegen

Machen, worauf es ankommt.



- Den Krankenhäusern rund zwei Milliarden Euro mehr zur Verfügung gestellt, insgesamt summieren sich die Fördermittel des Landes seit 2017 auf 5,2 Milliarden Euro
- Neue Krankenhausplanung entwickelt, die eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige und menschliche Versorgung gewährleistet
- Bundesweit erstes virtuelles Krankenhaus Deutschlands geschaffen
- Berufsanerkennung für ausländische Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte verbessert
- Hospiz- und Palliativversorgung weiterentwickelt und stärker in die Krankenhausstrukturen implementiert
- Wir bekämpfen den Ärztemangel im ländlichen Raum mit einer Landarztquote
- Medizinische Fakultät Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld gegründet, um mehr künftige Hausärztinnen und Hausärzte auszubilden

Für ein Altern in Würde: Wir verbessern die Pflege.



Machen, worauf es ankommt.

- Pflegerische und gesundheitliche Versorgung sicherstellen
- 3.000 Euro Begrüßungsgeld für Pflegekräfte
- Mehr Fachkräfte in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Pflegende Angehörige unterstützen

Machen, worauf es ankommt.



- Land übernimmt das Schulgeld für Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildende in Gesundheitsfachberufen
- Fonds zur Finanzierung der Pflegeausbildung in Höhe von 1,3 Milliarden Euro eingerichtet
- Zahl der Auszubildenden konnte seit 2017 um rund ein Drittel gesteigert werden
- Pflegeschulen allein im Jahr 2021 mit mehr als 250 Millionen Euro unterstützt
- Stärkung der Pflege- und Gesundheitsfachberufe
- Monatliche Schulkostenpauschale bei den Pflegeschulen in der Pflegefachassistenz um 200 Euro auf 585 Euro angehoben
- Attraktivität des Hebammenberufs durch einen neuen dualen Studiengang enorm gesteigert und 300 vom Land finanzierte Studienplätze geschaffen

Für starke Vereine: Wir unterstützen das Ehrenamt.



Machen, worauf es ankommt.

- Ehrenamt als Staatsziel in der Landesverfassung verankern
- Mitgliedsbeiträge in Vereinen steuerlich absetzbar machen
- Engagement-Schecks für die finanzielle Unterstützung von Schnupperkursen und Werbeaktionen einführen
- Zusammenarbeit von Verwaltung und Vereinen neu denken
- Übungsleiterpauschale weiter anheben
- Wir wollen mehr Orte der Begegnung schaffen, wie z.B. Vereinshäuser

Machen, worauf es ankommt.



- Engagement-Strategie des Landes entwickelt und die Zuschüsse für Verbände und Vereine um jährlich 6 Millionen Euro erhöht
- Zuschüsse des Landes zunächst bis 2025 um 24 Millionen Euro gesteigert
- Mit dem Programm „Neustart miteinander“ unterstützen wir Vereine mit bis zu 10.000 Euro, um nach der Corona-Zeit wieder voll durchzustarten
- Steuerfreibetrag für Übungsleiterinnen und -leiter von 2.400 Euro auf 3.000 Euro erhöht
- Ehrenamtspauschale von 720 Euro auf 840 Euro angehoben
- Gemeinnützige Vereine müssen erst dann Körperschaft- oder Gewerbesteuer zahlen, wenn ihre Bruttoeinnahmen 45.000 Euro übersteigen
- Kleinere Vereine werden unterstützt, indem die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung bei jährlichen Einnahmen bis zu 45.000 Euro abgeschafft wurde

Für eine vielfältige Kultur: Wir unterstützen Künstler.



Machen, worauf es ankommt.

- Soziale Absicherung von Künstlerinnen und Künstlern stärken
- Künstler- und Kulturförderung von überflüssigen Vorschriften und Regularien befreien
- Kulturhaushalt um weitere 50 Prozent erhöhen
- Teilhabe-Chancen durch Weiterentwicklung der kulturellen Bildung vergrößern
- Mehr Tempo bei der Digitalisierung im Kulturbereich

Machen, worauf es ankommt.



- Mit einem eigenständigen Kulturministerium seit 2017 eine Vielzahl von Initiativen zur Stärkung von Kunst und Kultur auf den Weg gebracht
- Mit zusätzlichen 200 Millionen Euro den Kulturhaushalt schrittweise um insgesamt 50 Prozent erhöht
- Die Zuschüsse für kommunale Theater und Orchester angehoben
- Die Landesförderung für die öffentlichen Musikschulen verdreifacht und die Freie Szene substantiell gefördert
- Programm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ gestärkt, daran nehmen mittlerweile rund 77.000 Schülerinnen und Schüler aus 1.000 Schulen teil
- Akademie für Digitalität und Theater in Dortmund gegründet
- Die digitale Erfassung von Sammlungsbeständen und die Erstellung eines Digitalen Kunstregisters in Modellprojekten erfolgreich realisiert
- Wir sorgen für attraktive kulturelle Angebote auch außerhalb der Ballungszentren durch das Erfolgsprojekt „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“

Für ein Land in Bewegung: Wir fördern den Sport.



Machen, worauf es ankommt.

- Breiten- wie Leistungssport voranbringen
- Alle Kinder sollen nach der sechsten Klasse schwimmen können
- Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2027“ auflegen
- Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ fortsetzen
- Nordrhein-Westfalen als paralympisches Zentrum ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Mit unserem einzigartigen Programm „Moderne Sportstätte 2022“ mit einem Fördervolumen von 300 Millionen Euro Vereine gestärkt
- Bessere Unterstützung der Kommunen durch die Dynamisierung der Sportpauschale. 2020 standen hierfür fast 60 Millionen Euro bereit, ein plus von knapp 16 Prozent im Vergleich zu 2017
- Sportbegeisterung in unserem Land unterstützt, u. a. mit
 - Förderung von Breiten- und Leistungssport
 - Zielvereinbarung „Nr. 1: Sportland Nordrhein-Westfalen“
 - Aktionsplan „NRW kann schwimmen“
 - Aktionsplan „Sport und Inklusion“
- Zahlreiche Großsportereignisse nach Nordrhein-Westfalen geholt und damit unser Land als weltoffenes Land und guten Gastgeber präsentiert

Chancen der Digitalisierung nutzen: Damit Wohlstand gesichert wird.



Machen, worauf es ankommt.

- Gigabit-Land werden mit einem schnelleren Ausbau der digitalen Infrastruktur
- Weiße Flecken im Mobilfunknetz schließen und Netzkapazitäten steigern
- Superschnelles Internet für alle
- Bürger- und unternehmensfreundliche Verwaltung schaffen
- Spitze bei Quantencomputing und Künstlicher Intelligenz werden
- Gründungen mit den besten Köpfen für neue Arbeitsplätze und innovative Produkte ermöglichen
- Cybersecurity-Standort Nordrhein-Westfalen weiter ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Wir sind das am besten mit gigabitfähigem Netz versorgte Flächenland: 98 Prozent der Schulen, 95 Prozent der Gewerbegebiete und 76 Prozent der Haushalte haben Zugang zum gigabitfähigen Netz
- Mit dem Mobilfunkpakt haben wir den Ausbau des Netzes beschleunigt
- Wir haben das E-Government-Gesetz novelliert und damit die vollständige Digitalisierung der Landesverwaltung auf das Jahr 2025 vorverlegt
- Wir haben serviceorientierte, digitale Verwaltungsangebote für Menschen, Kommunen und Unternehmen geschaffen, die alle zentral über digital-direkt.nrw erreicht werden können
- Mit dem „Gründerstipendium.NRW“ erfolgreich viele Gründerinnen und Gründer unterstützt
- Quantencomputing ist ein Gamechanger: Wir haben die exzellente nordrhein-westfälische Forschung mit dem Kompetenzzentrum Quantencomputing „EIN. Quantum NRW“ gestärkt

Für starke Hochschulen: Wir geben Freiheit und Sicherheit.



Machen, worauf es ankommt.

- Forschung und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen auf Spitzenniveau halten
- Exzellente Studienbedingungen mit hervorragender Qualität in der Lehre, sodass unsere Studentinnen und Studenten erfolgreich sind
- Hybride Lehre, die Vorzüge von digitaler Lehre und Präsenz kombiniert
- Innovationsfonds mit 100 Millionen Euro einrichten
- Akademischen Nachwuchs fördern und beste Forschungsbedingungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schaffen
- Wettbewerb des Wissens um die besten Ideen gewinnen
- Mit der CampusApp den Alltag an Hochschulen digitalisieren

Machen, worauf es ankommt.



- Finanzierung unserer Hochschulen verbessert: Hochschulverträge im Vergleich zur Vorgängerregierung um 330 Millionen Euro auf 20 Milliarden Euro für die Jahre 2022 bis 2026 erhöht
- Für gute Forschung und Lehre die Digitalisierung vorangetrieben: 20 Millionen Euro im Jahr 2020 und 40 Millionen Euro in 2021
- Die Mittel für hauptamtliches Lehrpersonal um 51 Millionen Euro erhöht
- Wissenschaftsstandort institutionell gestärkt durch eine neue Partnerschaft zwischen Land und Hochschulen für gemeinsame strategische Ziele eingegangen
- Wir geben unseren Hochschulen die notwendigen Freiheiten und stärken die Hochschulautonomie, sodass wir bessere Möglichkeiten zur Profilbildung schaffen
- Für Studierendenwerke aus dem Corona-Rettungsschirm 20 Millionen Euro bereitgestellt
- Die digitale Infrastruktur der Studierendenwohnheime mit über sechs Millionen Euro gefördert
- Konsequente Investition in die wissenschaftlichen Strukturen, um herausragende Lehre und Forschung zu ermöglichen

Für starke Kommunen: Damit unser Land stark bleibt.



Machen, worauf es ankommt.

- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land
- Bauprogramm für Schulen, Rathäuser, Feuerwehrgerätehäuser und Sportstätten
- Landesentwicklungsplan wird Fortschrittsplan
- Heimatförderprogramm fortsetzen
- Innenstädte lebendig halten
- Kommunen entschulden
- Wer die Musik bestellt, muss sie bezahlen: Konnexitätsregeln überprüfen, um die ganzheitliche Behandlung von lokalen Herausforderungen weiter zu verbessern
- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Keine Landesregierung war jemals kommunalfreundlicher
- In den vergangenen fünf Jahren die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen mit der Rekordsumme von rund 64 Milliarden Euro über die Gemeindefinanzierung des Landes gesichert
- Wir haben die finanziellen Spielräume durch erheblich höhere Zuweisungen in den vergangenen fünf Jahren spürbar verbessert. Zahlreichen Kommunen ist es dabei gelungen, aus der Haushaltssicherung herauszukommen
- Neue Förderprogramme geschaffen, die speziell auf unsere Dörfer, kleineren Städte und Gemeinden zugeschnitten sind
- Mit dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ 150 Millionen Euro Förderung ehrenamtlicher und städtischer Initiativen zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Heimat
- Wir haben erreicht, dass sich der Bund höher an Unterkunftskosten bei Hilfsbedürftigkeit beteiligt, das bedeutet rund eine Milliarde Euro strukturelle Entlastung für die Kommunen – pro Jahr

Für einen handlungsfähigen Staat: Wir stehen zu unseren Beamten.



Machen, worauf es ankommt.

- Effiziente Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber
- Zulagenwesen anpassen
- Duales System der Gesundheitsfinanzierung sichern
- Transparente Regeln für mobiles Arbeiten
- Menschen mit Einwanderungsgeschichte bereichern den öffentlichen Dienst

Machen, worauf es ankommt.



- Dienst- und Versorgungsbezüge von 2019 bis 2021 durch zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifiergebnisses auf den Beamtenbereich um insgesamt 7,8 Prozent erhöht
- Das Tarifiergebnis 2021 1:1 auf den Beamten- und Richterbereich übertragen, dadurch haben alle aktiven Beschäftigten eine einmalige steuerfreie Corona-Sonderzahlung von 1.300 Euro erhalten
- Besoldung wird ab dem 1.12.2022 um 2,8 Prozent für alle erhöht
- Kostendämpfungspauschale abgeschafft
- Einkommensobergrenze bei der Beihilfe für berücksichtigungsfähige Ehegatten/Lebenspartnerinnen und -partner auf 20.000 Euro erhöht
- Alimentation von Familien mit Kindern vom ersten Kind an nach oben angepasst

Für Freiheit, Frieden und Demokratie: Wir verteidigen unsere Demokratie.



Machen, worauf es ankommt.

- Doppelstrategie für den Erhalt der lebendigen Demokratie: Werben für politische Partizipation und gleichzeitig politischen Extremismus konsequent bekämpfen
- Politische Bildung gegen
 - Hassgewalt
 - Extremismus
 - Antisemitismus
- Chancen der digitalen Demokratie-Teilhabe nutzen

Machen, worauf es ankommt.



- Stärkung des kommunalpolitischen Ehrenamtes
- Einsetzung der Enquetekommission „Subsidiarität und Partizipation. Zur Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie im föderalen System aus nordrhein-westfälischer Perspektive“
- Stärkung der politischen Bildung, insbesondere im digitalen Raum
- Einsatz der Landeszentrale für politische Bildung gegen Extremismus und Antisemitismus verstärkt

Für unser Medienland: Wir machen unser Land digital.



Machen, worauf es ankommt.

- Medienvielfalt erhalten
- Lokaljournalismus stärken
- Medienbildung fördern
- Vorreiter und Vorbild in Sachen Informations- und Medienkompetenz werden
- Vertrauenswürdige Informationsquellen sicherstellen
- Qualitätsjournalismus muss bezahlbar bleiben
- Gaming-Industrie ist Zukunftsmarkt
- eSport fördern

Machen, worauf es ankommt.



- Wir haben die Mittel für die Film- und Medienstiftung NRW fast verdoppelt, 2021 betrugen die Landesfördermittel für Film, TV und Games insgesamt 17,2 Millionen Euro
- Um die Funktionsfähigkeit zu stärken haben wir die WDR-Gremien (Rundfunkrat) verschlankt und die Prozesse entbürokratisiert
- Für eine vielfältige Radiolandschaft und einen wirtschaftlich tragfähigen Lokalfunk haben wir die Gesamtstrategie Radio in Nordrhein-Westfalen 2022 konzipiert
- Mit dem #DigitalCheckNRW ein echtes Leuchtturmprojekt zur Stärkung von Medienkompetenz gestartet, das bundesweit führend und Vorbild für andere Bundesländer ist
- Den Games-Standort NRW gestärkt und damit neue gute Arbeitsplätze geschaffen
- Die Fördergelder zur Entwicklung von Spielen verdreifacht, sie betragen nun drei Millionen Euro pro Jahr

Für ein starkes Europa: Wir fördern die Zusammenarbeit.



Machen, worauf es ankommt.

- Europa mitgestalten
- Europa soll Chancen schaffen, keine neuen Belastungen
- Subsidiaritätsprinzip schärfen
- Ausbau der Zusammenarbeit im Weimarer Dreieck und in der BeNeLux-Partnerschaft
- Einrichtung eines neuen Landesbüros in London
- Ghana-Kooperation ausbauen

Machen, worauf es ankommt.



- Den Europabezug in der Landesverfassung verankert
- Mit neuen Initiativen Europa für junge Menschen und Auszubildende erlebbar gemacht
- Die Kooperation mit Belgien und den Niederlanden wurde in den Bereichen Sicherheit, Arbeitsmarkt, Kultur, Bildung, Mobilität sowie Katastrophen- und Brandschutz intensiviert
- In der Corona-Pandemie mit einer Cross-Border-Task-Force ein bundesweit führendes Modell grenzüberschreitender Kooperation geschaffen
- Das Landesbüro NRW in Tel Aviv eröffnet und den Austausch mit Israel auf ein neues Niveau gehoben
- Mit Großbritannien die Kooperation auch nach dem Brexit vertieft
- Die Partnerschaft mit Ghana neu belebt
- Mit der italienischen Region Piemont eine neue Partnerschaft gegründet
- Die Bundes- und UN-Stadt Bonn u. a. durch die Gründung der Nordrhein-Westfälischen Akademie für Internationale Politik unterstützt

Den Flüchtlingen aus der Ukraine helfen: Machen, worauf es ankommt.



Unser Land hilft.

Viele Menschen fliehen aus der Ukraine nach NRW. Wir werden sie schützen

- Das Land hat eine Stabsstelle eingerichtet. Es koordiniert die Aufgaben mit den Bezirksregierungen und den Kommunen
- Für die Aufnahme und die Unterbringung sind die Kommunen zuständig
- Das Land unterstützt die Kommunen in diesem Jahr mit mindestens 1,6 Mrd. Euro bei der Flüchtlingshilfe. Außerdem leitet das Land jeden Euro des Bundes an die Kommunen weiter (rund 400 Mio. Euro zusätzlich)
- Bei der Registrierung der Flüchtlinge unterstützt das Land die Kommunen
- NRW hat bereits rund 100.000 Flüchtlinge aufgenommen, meist Mütter mit ihren Kindern
- Die Aufnahmekapazität im Landessystem beträgt rund 28.000 Plätze, es sollen rund 60.000 werden

Machen, worauf es ankommt.



- Wir werden die gesundheitliche Erstversorgung der Geflüchteten sicherstellen
 - Alle werden ein Corona-Impfangebot erhalten
 - Alle werden eine ggf. notwendige Masern-Impfung erhalten
 - Wir werden eine TBC-Untersuchung sicherstellen.
 - Wir wollen einen freiwilligen Check auf weitere übertragbare Krankheiten
 - Die Kosten der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte übernimmt das Land
- Allen ukrainischen Kindern, die noch nicht der Schulpflicht unterliegen, werden wir ein Angebot der frühkindlichen Bildung machen. Die Finanzierung ist gesichert
- Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die bereits in einer Kommune leben, werden schnellstmöglich einen Platz in einer Schule erhalten